

GREEN SCREEN®

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

Pressemitteilung

Green Screen ehrt Preisträger auf festlicher Gala

250 Filmemacher aus aller Welt beim Internationalen Naturfilmfestival

Eckernförde, 11. September 2022. **Mit 250 Dokumentarfilmen aus Deutschland, zahlreichen europäischen Ländern und aus Übersee hat das 16. Naturfilmfestival Green Screen im Ostseebad Eckernförde einen neuen Rekord aufgestellt. „Wir freuen uns, dass so viele Experten aus der Filmszene Green Screen als Treffpunkt ihrer Branche entdeckt haben. Sie präsentieren ihre Filme über fünf Tage tausenden von Zuschauern und finden sich für neue Projekte zusammen“, erklärte Festivalleiter Dirk Steffens am Sonntag.**

Das Festivalprogramm zeigt 120 Naturfilme der aktuellen und weltweiten Produktion. Zu sehen sind faszinierende Naturaufnahmen, Wissenschaftsfilme und ökologisch kritische Beiträge. Zum 16. Green Screen-Festival waren 251 Dokumentarfilme aus 32 Ländern eingereicht worden.

Jetzt wurden die Sieger auf einer festlichen Gala vor 500 Gästen geehrt. Den mit 10.000 Euro dotierten „Green Screen Naturfilmpreis“ erhielt die niederländische Produktion „Waves beneath the Water“ von Arthur de Bruin. Der Film zeigt die Schönheit unter der Wasseroberfläche, die man sonst auf Korallenriffen vermutet, „bis man in einem Farmgraben den Kopf unter Wasser steckt“, so de Bruin bei der Preisvergabe.

Den ebenfalls bei Green Screen vergebenen und mit 10.000 Euro dotierten „Heinz Sielmann Filmpreis“ teilen sich die Filme „The Elephant and the Termite“ der in Kenia lebenden Regisseurin Victoria Stone und „Wild Isles“ des englischen Filmemachers Jon Cleave. Stones Film schildert „die erstaunliche Beziehung zwischen Afrikas größtem und kleinsten Tier“. „Wild Isles“ ist mit atemberaubenden Bildern „eine Geschichte der Hoffnung für die Wiederherstellung der natürlichen Welt“, so Cleave am Wochenende bei der Preisvergabe.

Der Green Screen-Preis „Beste Kamera“ ging an „Naturwunder Gemüsegarten – Die große Welt der kleinen Tiere“ der französischen Filmemacher Guilaine Bergeret und

GREEN SCREEN®

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

Rémi Rappe. Dieser Preis unterstreicht den „Länderschwerpunkt Frankreich“ beim diesjährigen Green Screen-Festival. Den vom Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag gestifteten Publikumspreis erhielt „Zimmer frei – Die Baukunst der Spechte“ von Uwe Müller. Der „Nordischen Naturfilmpreis“, gestiftet vom Umweltministerium Schleswig-Holstein, zeichnet den Film „Paradiese aus Menschenhand – Die Rückkehr der Moore“ aus.

Die weiteren Sieger:

„Bester Meeresfilm“: „From the Wild Sea“ von Robin Petré

„Beste unabhängige Produktion“: „Deep in the Heart – A Texan Wildlife Story“ von Ben Masters

„Beste Story“: „Kleine Meise ganz groß“ von Yan Sochaczewski und Marlen Hundertmark

„Green Report“: „Der verschwundene Wald“ von Angus Macinnes

„Beste Musik“: „Im Zaubertal der Kröten“ von Angela Graas-Castor

„Bester Wissenschaftsfilm“: „Insektenkiller – Wie Chemieriesenunser Ökosystem zerstören“ von Sylvain Lepetit und Miyuki Droz Aramaki

„Beste Postproduktion“: „Expedition Deutschland – Das Vermächtnis der Steine – Der Norden“ von Ole Gurr und Mona Haffner

„Preis der Jugendjury“: „The Elephant and the Termite“ von Victoria Stone

„Sonderpreis der Jury für den besten Clip“: „Magische Momente der Natur“ von Christian Baumeister und Alexander Sommer

„Publikumspreis bester Kurzfilm“: „When the Swallows Fly Away“ von Sébastien Pins

„Publikumspreis bester Kurzfilm für Kids, „Irgendwie anders“ von López -Caparrós Jungmann

GREEN SCREEN®

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE